



**Oberlausitzer Bergweg**

**Länge:**  
128 km langer  
Etappenwanderweg,  
als Qualitätsweg zertifiziert

**Wegbeschaffenheit:**  
Naturblößen: 83 km  
Befestigter Weg: 26 km  
Asphalt: 19 km

**Höhenprofil:**

regio.outdooractive.com

**Topografie**

- Wald
- Siedlungsfläche
- See, Flussbett
- Gipfel

**Straßen und Wege**

- Bundesstraße
- Landstraße
- Kreisstraße
- Wirtschaftsweg
- Fußweg
- Bahn

**Tour**

- Tourverlauf

**Maßstab**

0 1,5 3 km

**Impressum**  
Herausgegeben von der Marketing-Gesellschaft  
Oberlausitz-Niederschlesien mbH  
Konzept und Gestaltung: Ö GRAFIK, Dresden  
Kartengrundlage:  
Ö GRAFIK agentur für marketing und design, Dresden  
(OSM-DATEN: © OpenStreetMap-Mitwirkende;  
Datenaufbereitung: map-site.de)  
Titel: Matthias Ludwig  
Druck: Loßnitz-Druck GmbH | Erscheinungsjahr: 2023  
Auflagenhöhe: 1.000 Exemplare

**SACHSEN**  
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch  
Steuermittel auf der Grundlage des von den  
Abgeordneten des Sächsischen Landtags  
beschlossenen Haushaltes

**Kartengrundlage**  
Ö GRAFIK agentur für marketing und design, Dresden  
(OSM-DATEN: © OpenStreetMap-Mitwirkende,  
Datenaufbereitung: map-site.de)  
Für die Richtigkeit und Aktualität der Daten  
wird keine Gewähr übernommen.



### 1 Neukirch / Lausitz

Bekannt vor allem durch das seit dem 18. Jahrhundert in dieser Region angesiedelte Handwerk der Töpferkunst ist Neukirch mit seinem jährlichen Töpferfest mit Schauwerkstätten international bekannt.

### 2 Valtenberg

Die mit 586 m höchste Erhebung des Oberlausitzer Berglandes, obersorbisch auch Sokolnik genannt, liegt südlich der Gemeinden Neukirch und Schmölln-Putzkau. In einem alten Bergbaustollen auf der Südseite befindet sich die Quelle der Wesenitz, einem kleinen Elbzufluss.

### Alle Tourist-Informationen der Oberlausitz finden Sie unter:

[www.oberlausitz.com/tourist-informationen-1](http://www.oberlausitz.com/tourist-informationen-1)



Obercunnersdorf Eisenbahngarten



OBERLAUSITZER BERGWEG



## Oberlausitzer Bergweg

Im Dreiländereck von Deutschland, Polen und Tschechien erwartet Sie eine abwechslungsreiche Wanderroute durch eine vielgestaltige Mittelgebirgslandschaft. Lassen Sie sich von den am Weg liegenden höchsten und bekanntesten Bergen der Oberlausitz – Valtenberg (587 m), Bieleboh (499 m), Kottmar (583 m), Lausche (793 m) und Hochwald (749 m) – zu einem Gipfelsturm verführen. Entdecken Sie faszinierende Felsformationen und idyllische Täler. Besuchen Sie die malerischen Dörfer dieser Region mit ihren lebendigen Traditionen und den einzigartigen Oberlausitzer Umgebendehäusern.

### Anreise

Der Oberlausitzer Bergweg hat die besten Voraussetzungen die Anreise per Bahn anzutreten. Am Etappenstartpunkt in Neukirch gibt es einen Bahnhof sowie auch am Endpunkt in Zittau. Grundsätzlich verläuft der Wanderweg meist auch in die Ortschaften in denen man wieder einen Bahnhof vorfindet.

### Charakteristik

Die Route führt durch die vielfältige Oberlausitzer Bergwelt: Granitene Bergrücken und vulkanische Kuppen wechseln sich dabei mit markanten Sandsteinbergen ab. Entlang der zu 70 % naturbelassenen Wege gibt es überdies zahlreiche Gipfel mit Berggasthöfen.

### Von N wie Neukirch bis Z wie Zittau

Auf der 107 km langen Route vom Töpferort Neukirch zieht sich der Bergweg über sechs Etappen und sieben Gipfel bis in die Fastentücherstadt Zittau.

### Angebotsvielfalt Bergweg

Entlang der gesamten Route gibt es unzählige Angebote und Veranstaltungen, welche einen Besuch wert sind. Egal ob Aussichtstürme, Umgebendehäuser, kulturelle Kleinode oder naturbelassene Wälder und Wiesen – der Oberlausitzer Bergweg deckt alles ab.

### Über alle Berge

Entlang der gesamten Route überqueren Sie auf sechs Etappen sieben Gipfel der regionalen Berge. Einer schöner als der andere.

### Umgebendehäuser

Die Umgebendehäuser gehören zur Oberlausitz, wie das Wasser ins Meer. Nicht nur, aber vor allem das Oberlausitzer Bergland ist geprägt von den auffälligen Gebäuden.



Töpferei in Neukirch

### Buchen Sie Ihr Wandererlebnis in der Oberlausitz!

8 Tage / 7 Nächte inkl. Übernachtung, Frühstück und Gepäcktransport.

Mehr Informationen unter:  
[oberlausitzer-bergweg.de/wanderangebote](http://oberlausitzer-bergweg.de/wanderangebote)



Sohland an der Spree



Alte Mangel Ebersbach-Neugersdorf

### 3 Sohland an der Spree

Mehr als 200 Umgebendehäuser lassen sich in dem idyllischen Örtchen finden, zudem überqueren Sie die Himmelsbrücke. Eine Sage besagt: Sie bricht zusammen, wenn ein Lügner sie überschreitet. Wagen Sie sich hinüber?

### 4 Ein schöner Abstecher – Taubenheim an der Spree

Bekannt als Sonnenuhrendorf liegt Taubenheim gang in der Nähe des Wanderweges und ist allein wegen seiner 45 wunderschönen Sonnenuhren einen Abstecher wert.

### Auf der Suche nach einer Unterkunft in der Oberlausitz?

Dann schauen Sie doch einmal hier vorbei: [www.oberlausitz.com/online-buchen#/unterkuenfte](http://www.oberlausitz.com/online-buchen#/unterkuenfte)



Umgebendehaus, Taubenheim

### 5 Bieleboh

Der hauptsächlich aus Granit bestehende Berg beherrscht auf seiner Spitze in einer Höhe von fast 500 m eine Bergwirtschaft inklusive Aussichtsturm.

### 6 Neusalza-Spremberg

Bereits 1920 vereinen die beiden Städtchen ihre Namen zu dem heute in der Region sehr bekannten Doppelnamen. Schmuckstück der Stadt ist das aus dem Jahre 1660 stammende Reiterhaus. Das nahezu unverändert erhalten gebliebene Gebäude wurde 1938 zum Kunst- und Kulturdenkmal erklärt und beherbergt heute ein Heimatmuseum.

### 7 Kottmar

Der 583 m hohe Berg im Landkreis Görlitz ist vor allem als eine der drei Spreequellen bekannt. Der Aufstieg zur Spitze des erloschnen Vulkans lohnt sich also.



Bergweg idylle